

**Ergänzung Artenschutzfachliche Potentialanalyse
Bebauungsplan „1. Änderung Nördlich der
Pumpstation“**

Kartierung Zauneidechse

Antragsteller: Felix Mann
Feldbergstraße 2
64331 Weiterstadt

Ersteller: B.Sc. Ing. (FH) Felix Golla.
Traisaer Brunnengasse 12
64367 Mühlthal
Tel.: 0176/46792029
f.golla@posteo.de

Mühlthal, den 11.10.2022

1. Einleitung

Mit Erarbeitung der artenschutzfachlichen Potentialanalyse, vom 04.07.2022, konnte ein potentes Vorkommen der Zauneidechse nicht ausgeschlossen werden. Gerade die Habitatstrukturen im südwestlich und -östlich gelegenen Garten, mit ruderalem Charakter, bieten der Zauneidechse potentielle Lebensräume. Aufgrund dessen wurde folgende Vermeidungsmaßnahme benannt:

V3 Präsenz oder Absenz der Zauneidechse

Um sicherstellen zu können, ob die Zauneidechse im Vorhabenbereich vorkommt oder nicht, müssen zwei Begehungen im Juli/August stattfinden. Bei Absenz ist nichts weiter zu unternehmen, bei Präsenz greift die Vermeidungsmaßnahme „V4 Fang und Umsiedlung betroffener Individuen.“

V4 Fang und Umsiedlung betroffener Individuen

Vor Baubeginn (ab April 2023) sind die vorkommenden Zauneidechsen von einer fachlich qualifizierten Person abzufangen und an den Bahngleisen 300 m westlich umzusiedeln. Entscheidend ist das vor der Eiablage die adulten Individuen abgefangen sind, um eine Vermehrung auf der Fläche zu unterbinden.

Erstere Vermeidungsmaßnahme wurde durchgeführt.

2. Methodik

Zur Erfassung der Zauneidechse im Untersuchungsgebiet (siehe) wurden insgesamt 2 Begehungen durchgeführt. Diese erfolgten innerhalb der Hauptaktivitätsphase der potenziell vorkommenden Art nach der Methodik von LAUFER (2014). Beide Begehungen fanden bei geeigneter Witterung in den Nachmittagsstunden statt, um möglichst viele Individuen in der Aufwärm- und Jagdphase zu erfassen.

Auf dem Gelände wurden alle für Reptilien relevanten Strukturen begangen. Die dabei gesichteten Individuen wurden nach Art, Alter und Geschlecht unterschieden und die Fundorte in einer Karte eingetragen (siehe Anlage 1). Für eine aussagekräftige Untersuchung wurde der Kartierungsraum deutlich erweitert, um eine Ergänzung des tatsächlichen Vorhabenbereichs zu komplementieren.

Bebauungsplan „1. Änderung Nördlich der Pumpstation“

Ergänzung Artenschutzfachliche Potentialanalyse - Kartierung Zauneidechse

Tabelle 1 Begehungstermine und Witterung

Begehungen	
11.07.2022	16.15-17.15h, 25°C mäßig bewölkt, Brise
18.07.2022	16.45-17.30h, 30°C sonnig, windstill

3. Ergebnis

Innerhalb des Vorhabenbereichs konnte kein Vorkommen der Zauneidechse konstatiert werden. Am 18.07.2022 wurde ein Individuum entlang der Bahnstrecke festgestellt (siehe Abbildung 1 & Abbildung 2). Es war nicht ersichtlich konnte aber anhand des arttypischen Fluchtverhaltens determiniert werden. Dabei flüchtet die Zauneidechse nicht vollständig, sondern unterbricht die Flucht, um nach der potentiellen Gefahr zu schauen.



Abbildung 1: Fund Zauneidechse (Geschlecht unbekannt)

Bebauungsplan „1. Änderung Nördlich der Pumpstation“
Ergänzung Artenschutzfachliche Potentialanalyse - Kartierung Zauneidechse



Abbildung 2: Übersicht Kartierungsraum Zauneidechse

4. Fazit

Mit Absenz der Zauneidechse innerhalb des Vorhabenbereichs ist die Vermeidungsmaßnahme:

V4 Fang und Umsiedlung betroffener Individuen

laut artenschutzfachlicher Potentialanalyse, vom 04.07.2022, hinfällig und ein Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG ausgeschlossen.

B.Sc. Ing. (FH) Felix Golla im Oktober 2022

